

Sechszehnter Haupt-Bericht

über die
Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung
im Jahre 1859.

1859.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamt- summe von Nachfragen nach Arbeit.		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeits- bestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	11	13	551	428	60	162	59	160
Februar	2	21	425	561	47	131	46	131
März	13	20	440	639	95	164	94	163
April	5	13	230	565	72	381	71	377
Mai	12	22	376	609	100	215	100	213
Juni	3	8	307	504	52	217	52	217
Juli	7	14	208	461	38	198	38	197
August	5	12	319	562	82	224	82	224
September	9	16	373	748	149	413	146	403
October	8	11	318	417	94	388	92	376
November	3	6	469	293	87	241	86	238
December	5	7	602	452	61	291	60	288
	83	163	4618	6239	937	3025	926	2987
	246		10857		3962		3913	

Die 3913 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf die beiden Geschlechter und verschiedenen Arten der Beschäftigung:

A. Männliche Personen:

2 Abläder.	58 Holzträger.
1 Aufwärter.	4 Hülfsmarkthelfer.
7 Austräger.	25 Kohlenabträger.
1 Badewärter.	7 Krankenwärter.
1 Bedienter.	54 Laufburschen.
2 Begießer.	1 Lehrling.
2 Bogenfänger.	29 Logiskräumer.
1 Bote.	4 Markthelfer.
1 Colporteur.	6 Selsarbestreicher.
1 Copist.	11 Ofenkehrer.
8 Deckenausklöpfer.	2 Packer.
1 Drahtstricker.	2 Papparbeiter.
9 Fabrikarbeiter.	2 Polirer.
1 Farbreiber.	90 Radbreher.
5 Fensterputzer.	16 Rollendreher.
22 Flaschenpüler.	13 Schuhflecker.
30 Flickschneider.	8 Schuhputzer.
49 Gartenarbeiter.	6 Schreiber.
10 Grubenräumer.	7 Stößer.
9 Haarpuffer.	1 Straßenkehrer.
155 Handarbeiter.	3 Torfabträger.
3 Hausburschen.	229 Träger.
3 Holzmacher.	15 Wasserträger.
9 Holzleger.	

B. Weibliche Personen:

44 Aufwäscherinnen.	1 Kupferschweierfrau.
16 Aufwartefrauen.	13 Laufmädchen.
251 Aufwartemädchen.	16 Logiskräumerinnen.
22 Ausbesserinnen.	37 Näherinnen.
2 Bogenfängerinnen.	22 Plätterinnen.
2 Botenfrauen.	12 Rollendreherinnen.
17 Fabrikarbeiterinnen.	1619 Schweierfrauen.
1 Falzerin.	10 Schneiderinnen.
1 Federnschleußerin.	1 Strickerin.
42 Federnsortirerinnen.	16 Trägerinnen.
2 Fensterpolirerinnen.	1 Verkäuferin.
1 Flaschenpülerin.	2 Wärterinnen.
1 Fruchtausleserin.	694 Waschfrauen.
11 Gartenarbeiterinnen.	9 Wasserträgerinnen.
1 Grassmäherin.	8 Wochenwärterinnen.
6 Handarbeiterinnen.	1 Zeichnerin.
1 Hausirerin.	1 Zupufferin.
78 Kinderwärterinnen.	1 Zuschneiderin.
24 Krankenwärterinnen.	

In diesem Jahre sind 47 männl. und 37 weibl. Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen Jahre 46 männl. und 37 weibl.)

Nur 49 Bestellungen sind unausgeführt geblieben und lediglich aus dem Grunde, weil dieselben zu kurze Zeit vor dem Bedarf eingingen, sodaß es nicht möglich war, sie rechtzeitig auszuführen.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	30	68	98
= 21 = 30 =	24	35	59
= 31 = 40 =	12	34	46
= 41 = 50 =	10	14	24
= 51 = 60 =	5	8	13
= 61 = 70 =	2	4	6
	83	163	246

Von den 83 männl. Arbeitern sind:

ledigen Standes	49
verheirathet	28
Wittwer	3
geschieden	3
	83

Von den 163 weibl. Arbeitern sind:

ledigen Standes	90
verheirathet	41
Wittwen	26
geschieden	6
	163

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3038 männl. und 3784 weibl. Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 3913 Arbeitsbestellungen sind von 118 männl. und 321 weibl. (worunter 21 männl. und 54 weibl. aus der Armencaße Unterstützte) ausgeführt worden.

Hievon waren

männliche	{ 51 neuangemeldete	} Arbeiter.
	{ 67 früher gemeldete	
weibliche	{ 111 neuangemeldete	}
	{ 210 früher gemeldete	

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter

im Januar	361 Thlr. 3 Ngr.
= Februar	82 = - =
= März	137 = 23 =
= April	370 = 29 =
= Mai	523 = 22 =
= Juni	201 = 3 =
= Juli	512 = 10 =
= August	194 = 11 =
= September	437 = 29 =
= October	401 = 8 =
= November	396 = 14 =
= December	267 = 12 =

Summa 3886 Thlr. 14 Ngr.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 15426, darunter 4145 Tage, an denen dem Arbeiter zugleich Beköstigung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 690 Thlr. 25 Ngr. ergeben würde, so daß das Gesamtverdienst sich auf 4577 Thlr. 9 Ngr. stellen würde; mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 10 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 8 Ngr. 9 Pf. sich ergibt.

Nach Obigem und laut nachstehender Tabelle zählt die Anstalt gegen voriges Jahr:

- an neuangemeldeten Arbeitern 13 mehr;
- an Nachfragen nach Arbeit im Ganzen 1676 mehr;
- an Nachfragen der Arbeitgeber 229 weniger;
- an ausgeführten Bestellungen 206 weniger;
- an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 439, worunter 162 Neuangemeldete) 72 weniger;
- unter den beschäftigten Arbeitern 28 Almosenempfänger mehr;
- an Geldverdienst 334 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. weniger.

In der Rubrik „unausgeführte Bestellungen“ wurde wieder eine Reduction von 72 auf 49 erzielt.

Nach Angabe der beiden Flusswasserfahrer sind die von ihnen gelieferten Fuhrn mit denen im vorigen Jahre gleich.

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgemessene Arbeit in 6 Fällen über 1 Jahr und in 1 Falle über 3 Jahre gedauert.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männliche Arbeiter 2 und über weibliche 9 ein, gegen voriges Jahr 10 weniger.

Gestorben sind in diesem Jahre 18 männl., 11 weibl., 19 weniger als voriges Jahr und seit dem Bestehen der Anstalt zusammen 526 Arbeiter.

Das diesjährige Resultat steht mithin, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, hinter demjenigen der besseren Geschäftsjahre der Anstalt keineswegs zurück, wiewohl die gegen das überaus